Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
Association des Olympiades Scientifiques Suisses
Associazione delle Olimpiadi Scientifiche Svizzere
Association of Swiss Scientific Olympiads

Medienmitteilung Bern, 23.10.2016

14 Medaillen für kluge Köpfe

29 Jugendliche aus der ganzen Schweiz reisten im Sommer 2016 an die internationalen Wissenschafts-Olympiaden, an denen die besten Nachwuchstalente aus der ganzen Welt teilnahmen. Die Wettbewerbe liefen gut für die jungen Biologen, Chemikerinnen, Geografen, Informatikerinnen, Mathematiker, Physikerinnen und Philosophen. Sie holten 14 Medaillen und 5 Honorable Mentions. Die klügsten Köpfe und die besten Teams wurden am 22. Oktober 2016 am Swiss Scientific Olympiads Day an der Universität Bern ausgezeichnet.

Die Olympiaden für schlaue Köpfe liegen bereits zwei Monate zurück. Nun kamen die Nachwuchstalente nochmals an der Universität Bern zusammen, um für ihre hervorragenden Leistungen geehrt zu werden. Im Rampenlicht stand unter anderem ein junger Mann aus Andelfingen (ZH): Daniel Rutschmann (Kantonsschule im Lee) holte sich in Russland an der Internationalen Informatik-Olympiade die erste Goldmedaille für die Schweiz, eine ausserordentliche Leistung. Dafür erhielt er am Olympiads Day den Preis für die beste Einzelleistung. Als bestes Schweizer Team überzeugten 5 Mathematiker und 1 Mathematikerin. Sie holten an der Internationalen Mathematik-Olympiade in Hongkong einmal Silber (Rutschmann) und viermal Bronze.

Wer fördert, der gewinnt

Die Olympiaden wollen Jugendliche für Wissenschaften begeistern und junge Talente fördern. Zudem versprechen sie Olympiaden neue Freundschaften – jenseits von sprachlichen und kulturellen Grenzen. Dass solche Erfahrungen möglich sind, verdanken die Jugendlichen ihren ehrenamtlichen Betreuern und Betreuerinnen und der Nachwuchsförderung ihrer Schulen. Beide Akteure ehrte der Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden (VSWO) mit einem Preis. Die Kugelpyramide ging an Simon Birrer und Thomas Uehlinger, Mitglieder des Vereines Schweizer Physik-Olympiade (SwissPhO). Mit Kopf und Herz engagieren sie sich für den Verein und unterrichten und betreuen junge Physikerinnen und Physiker. Im Sommer

Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
Universität Bern
Hochschulstrasse 6, 3012 Bern
+41 (0) 31 631 39 86
info@olympiads.unibe.ch
www.olympiads.ch

trugen sie viel zur gelungenen Organisation der Internationalen Physik-Olympiade 2016 in der Schweiz mit bei. Der Schulpreis wandert ins Tessin an das Liceo Cantonale di Mendrisio. Die Schule zeichnet sich dadurch aus, dass sie ihre Schülerinnen und Schüler in den Naturwissenschaften fördert und unterstützt. Der Preis versteht sich als Anerkennung und als Motivationsspritze für das weitere Engagement der Tessiner Schule.
Auch die Universität Bern wertschätzt auch die Leistungen der Jugendlichen. Prof. Dr. Achim Conzelmann, Vizerektor Entwicklung, übergab den "Förderpreis Wissenschafts-Olympiaden der Universität Bern" an je eine Teilnehmerin in Philosophie und Biologie. Beide studieren heute in Bern.

Eine Olympiade für junge Mathematikerinnen

Das Gastreferat der Mathematikerin Prof. Dr. Christiane Tretter (Direktorin Mathematisches Institut, Universität Bern) stiess auf offene Ohren: Gekonnt präsentierte sie, was passiert, wenn Vorurteile über Mathematik Schule machen. Wer zum Beispiel glaube, dass Mathematik nicht modern sei, der irrt sich. "Ohne Mathematik geht heute gar nichts mehr. Wenn Sie sich einer Tomografie unterziehen, funktioniert diese dank mathematischen Ideen. Auch die Sicherheit Ihres PIN-Codes verdanken Sie ausgeklügelten Algorithmen", kommentierte Tretter. Mathematik sei eine Schlüsseltechnologie und technischer Fortschritt beruhe immer auf Grundlagenforschung. So entstand beispielsweise die Basis für den Google's PageRank Algorithmus vor gut hundert Jahren – niemand konnte damals erahnen, welchen Nutzen das entwickelte Theorem haben würde. Frau Tretter entkräftete auch das Vorurteil, dass Mathematik männlich ist. Ihr Werdegang ist das beste Beispiel dafür. Weitere junge Frauen werden folgen: Im April 2017 findet die European Girls' Mathematic Olympiad in Zürich statt. Erwartet werden 170 begeisterte junge Mathematikerinnen aus 40 Ländern.

Gewinnerinnen und Gewinner

Preis für die beste Einzelleistung an einer Internationalen Wissenschafts-Olympiade 2016, offeriert von interpharma

DANIEL RUTSCHMANN, Andelfingen ZH, Kantonsschule im Lee, für seine Goldmedaille an der Internationalen Informatik-Olympiade 2016

Preis für die beste Teamleistung, offeriert von der Fondation Claude et Giuliana:
Team Mathematik:

STEFANIE ZBINDEN, Glarus GL, Kantonsschule Glarus

Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
Universität Bern
Hochschulstrasse 6, 3012 Bern
+41 (0) 31 631 39 86
info@olympiads.unibe.ch
www.olympiads.ch

HENNING ZHANG, Villigen AG, Kantonsschule Wettingen
DANIEL RUTSCHMANN, Andelfingen ZH, Kantonsschule im Lee
DAVID RUSCH, Spreitenbach AG, Kantonsschule Wettingen
FABIAN JIN, Heerbrugg SG, Kantonsschule Heerbrugg
SIJING HUANG, Le Grand-Saconnex GE, CEC André-Chavanne

KGF-Preis für die beste Teamleistung in den Fächern Biologie, Chemie oder Physik:
Team Biologie:
POORVI GUPTA, Kirchdorf AG, Kantonsschule Wettingen
EVA ANGEHRN, Mittelhäusern BE, Gymnasium Kirchenfeld
PASCAL LORENZ, Dürnten ZH, Kantonsschule Zürcher Oberland
TABEA KÜNZLER, Neuenhof AG, Kantonsschule Wettingen

Preis für beste Teamleistung in den Fächern Informatik, Mathematik oder Physik, offeriert von der Hasler Stiftung:
Team Mathematik
STEFANIE ZBINDEN, Glarus GL, Kantonsschule Glarus
HENNING ZHANG, Villigen AG, Kantonsschule Wettingen
DANIEL RUTSCHMANN, Andelfingen ZH, Kantonsschule im Lee
DAVID RUSCH, Spreitenbach AG, Kantonsschule Wettingen
FABIAN JIN, Heerbrugg SG, Kantonsschule Heerbrugg
SIJING HUANG, Le Grand-Saconnex GE, CEC André-Chavanne

Preis für die beste interdisziplinäre Leistung an Nationalen Wissenschafts-Olympiaden, offeriert von der Credit Suisse
HENNING ZHANG aus Villigen AG, Kantonsschule Wettingen, für seine beiden Goldmedaillen an der Schweizer Physik-Olympiade und der Schweizer Mathematik-Olympiade

Schulpreis der Wissenschafts-Olympiaden, offeriert von der Metrohm Stiftung
LICEO CANTONALE DI MENDRISIO

Kugelpyramide der Schweizer Wissenschafts-Olympiaden für besondere Verdienste für die Jugend und die Wissenschaften
SIMON BIRRER UND THOMAS UEHLINGER, SWISSPHO

Förderpreis Wissenschafts-Olympiaden der Universität Bern
EVA ANGEHRN, Mittelhäusern BE, Gymnasium Kirchenfeld
LARA GAFNER, Bern BE, Gymnasium Neufeld

Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
Universität Bern
Hochschulstrasse 6, 3012 Bern
+41 (0) 31 631 39 86
info@olympiads.unibe.ch
www.olympiads.ch

Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Wissenschafts-Olympiaden sind Wettbewerbe für Jugendliche aus der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein. Die Olympiaden begeistern Mittelschülerinnen und Mittelschüler für Wissenschaften und fördern junge Talente.

Mit den Wettbewerben sollen auch internationale und interkulturelle Beziehungen gefördert werden. Der Teilnehmerkreis umfasst heute alle fünf Kontinente und bis zu 100 Länder. Die Schweiz nahm erstmals 1987 mit einem Team in Chemie teil. Weitere Disziplinen sind Biologie, Geografie, Informatik, Mathematik, Philosophie und Physik.

Sieben Fachvereine organisieren die Schweizer Olympiaden. Sie unterrichten die Jugendlichen, erarbeiten die Prüfungen und betreuen die Schülerinnen und Schüler auf ihrer Reise ins Ausland. Alle Mitglieder der Vereine arbeiten auf freiwilliger Basis. Viele von ihnen sind ehemalige Teilnehmende, die nun studieren oder doktorieren. Unterstützt werden sie von Mitarbeitenden der Schweizer Universitäten und Mittelschulen. Der Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden koordiniert die Aktivitäten und betreibt eine Geschäftsstelle an der Universität Bern.

Internationale Wissenschafts-Olympiaden in der Schweiz

EGMO 2017 Zürich

Nur für junge Frauen

Die Schweiz Gastgeberland der 6. European Girls' Mathematical Olympiad (EGMO), die vom 6. bis 12. April 2017 in Zürich stattfindet.

Anmeldeschluss: 12.11.2016 auf www.imosuisse.ch
Weitere Informationen finden Sie auf www.egmo2017.org.

Links
Bilder vom Olympiads Day 2016: https://www.flickr.com/photos/137351000@N04/albums/72157674158803322
Bilder zu den Olympiaden: https://www.flickr.com/photos/137351000@N04/albums
www.olympiads.ch – Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden

Kontakt
Irène Steinegger-Meier
Verband Schweizer Wissenschafts-Olympiaden
Universität Bern
Hochschulstrasse 6
3012 Bern
+41 (0)31 631 39 86
irene.steinegger@olympiads.unibe.ch